

## **Kreissenorenbeauftragte Rosemarie Müller begrüßt neues Tagespflegeangebot in Hochwaldhausen - Entlastung für pflegende Angehörige dringend nötig**

**08.10.2009 Von: Pressestelle Vogelsbergkreis**

### **Kreissenorenbeauftragte Rosemarie Müller begrüßt neues Tagespflegeangebot in Hochwaldhausen Entlastung für pflegende Angehörige dringend nötig**

VOGELSBERGGKREIS. 8. Oktober 2009

15 neue Tagespflegeplätze entstehen in der Tagespflege Anima in Hochwaldhausen. Mitte Oktober soll die Tagespflegeeinrichtung in dem Grebenhainer Ortsteil ans Netz gehen. Bei Bedarf kann die Platzzahl auf 22 erhöht werden. „Die Tagespflege schließt eine Versorgungslücke zwischen den bestehenden ambulanten Diensten und der stationären Unterbringung in einem Alten- und Pflegeheim,“ erklärte Kreissenorenbeauftragte Rosemarie Müller und lobte den unternehmerischen Mut und die Tatkraft von Angelika Deuchert-Baumgardt. Die examinierte Altenpflegerin hat für das teilstationäre Projekt der Altenhilfe rund eine Viertel Million Euro in die Hand genommen für den Kauf der Immobilie und die Sanierung des Gebäudes. Die neue Einrichtung garantiert liebevolle und qualitativ hochwertige Betreuung und Begleitung. 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat die tatkräftige Unternehmerin bereits fest eingestellt: 3 Pflegefachkräfte, 1 Hilfskraft und 1 Alltagsbegleiterin im Bereich der Pflege und 2 Fachkräfte für die Hauswirtschaft.

Die Tagespflege als teilstationäres Angebot spielt im Versorgungsnetz der Altenhilfe eine wichtige Rolle. Sie bietet eine wichtige Ergänzung zur häuslichen Pflege und dient auch der Entlastung pflegender Angehöriger. Sie kann die maximale Verweildauer im vertrauten Zuhause verlängern und eine stationäre Heimunterbringung weiter hinausschieben.

Die Tagespflege ist aber auch eine Einrichtung für alle alten Menschen, die ihren Lebensabend nicht allein und isoliert verbringen möchten und Unterhaltung und Anregungen suchen.

„Für demenziell erkrankte Menschen, die zu Hause einer dauernden Aufsicht bedürfen, ist die Tagespflege eine ideale teilstationäre Betreuungsform,“ betonte die Seniorenbeauftragte bei ihrem Besuch in Hochwaldhausen, denn einen dementen Menschen zu pflegen, erfordere sehr viel Kraft, Einfühlungsvermögen und Verständnis. Angehörige stießen hier oft an ihre physischen und psychischen Grenzen.

Das Team von Anima sorgt für individuell zugeschnittene Angebote. Es wird ein Shuttle-Service angeboten. Die sichere Ankunft und Heimfahrt wird von der Einrichtung organisiert. Die Gesundheit wird gefördert. Sturzprophylaxe nimmt dabei breiten Raum ein. Es wird gemeinsam gekocht und gegessen. Gedächtnistraining, Singen, Basteln und gemeinsam Spiele spielen steht auf dem Tagesprogramm, genauso wie das tägliche Vorlesen aus der Tageszeitung. Gemeinsame Ausflüge und Feste sollen für Abwechslung im Tagesablauf sorgen.

Rosemarie Müller, die sich von Einrichtungsleiterin Angelika Deuchert-Baumgardt durch die Räume der Einrichtung führen ließ, war begeistert von dem Tagespflege-Konzept, das eine optimale, individuell angepasste und pflegerisch hochwertige Betreuung gewährleistet. Gerade die Aktionstage „Samstage gegen das Vergessen – Demenz geht uns alle an“ zeigten den großen Bedarf an teilstationären Angeboten zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Pflege, aber auch zur Entlastung pflegender Angehöriger, die in der Pflege oft bis an die Grenzen ihrer Kraft gefordert würden.“ Müller wies darauf hin, dass seit Juli des letzten Jahres die Zuzahlungen für die Tagespflege durch die Pflegekassen deutlich angehoben worden seien.



Die „Chefin“ der Tagespflege Anima Angelika Deuchert-Baumgardt, Kreissenorenbeauftragte Rosemarie Müller (rechts) und Ines Peter, eine von insgesamt 6 neuen Angestellten in der teilstationären Senioreneinrichtung in Hochwaldhausen, die Mitte Oktober offiziell eröffnet werden soll vor dem neu angeschafften Transportfahrzeug mit der Aufschrift „Jeder Mensch ist wertvoll.“, der die Unternehmensphilosophie kurz und knackig auf den Punkt bringt.